

10_04_30_Erfolgsfaktor Strategische Produktplanung

Dem Zufall auf die Sprünge geholfen Innovations.Kreis.GT zu Gast bei Sewerin in Gütersloh

Kreis Gütersloh. Vor zwei Jahren besuchte Dr. Swen Sewerin die erste Veranstaltung des Innovations.Kreis.GT. Damals ging es um die Bedeutung eines strukturierten, institutionalisierten Innovationsprozesses. Die damaligen Ausführungen von Professor Jürgen Gausemeier, dem Leiter des Lehrstuhls Produktentstehung des Heinz Nixdorf Institut an der Universität Paderborn, fanden bei dem Geschäftsführer der Hermann Sewerin GmbH hohes Interesse, obwohl sie teils auch sehr komplex schienen. Obwohl Dr. Sewerin sich eher unsicher war, ob eine derartig komplexe Struktur auch für ein mittelständisches Unternehmen mit etwa 300 Mitarbeitern sinnvoll und effektiv sein kann, nahm er Kontakt zu Professor Gausemeier auf.

Dies war der Anfang einer nun bereits zweijährigen sehr guten Zusammenarbeit, die unter anderem auch zu der Einstellung eines Innovationsmanagers sowie weiterer neuer Mitarbeiter führte.

In dieser Woche war das Gütersloher Unternehmen selbst Gastgeber für den Innovations.Kreis.GT. In einer kurzen Vorstellung gewährte Hermann Sewerin, Geschäftsführer der Hermann Sewerin GmbH, in dieser Woche Einblicke in das Unternehmen. Hermann Sewerin ist stolz darauf, dass sein Unternehmen international erfolgreich und technisch innovativ heute bereits in der dritten und vierten Generation von ihm und seinem Neffen Dr. Swen Sewerin geführt wird. Auch von der Wirtschaftskrise sei das Unternehmen nicht betroffen, welches elektronische Messgeräte zur Gas- und Wasserlecksuche im eigenen Hause am Standort Gütersloh entwickelt, produziert und weltweit vertreibt.

Volker Brink, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Professor Gausemeier, erläuterte, welche am Heinz Nixdorf Institut entwickelten „Werkzeuge“ bei Sewerin zum Einsatz kamen, um eine strategische Produktplanung durchführen und einen systematischen Innovationsprozess langfristig installieren zu können. „Basis für die Strategieentwicklung ist zunächst die fundierte Analyse des Ist-Zustandes: Wo stehen wir heute?“, so Brink. „Dann wird im Rahmen der Prognose ermittelt, welche Handlungsoptionen es für das Unternehmen gibt. In einem weiteren Schritt werden die Ziele definiert: Wo wollen wir hin? Abschließend sei nur noch die Frage zu beantworten: Wie gehen wir vor?“

In den praktischen Ausführungen von Dr. Sewerin wurde aber deutlich, dass die Beantwortung der Frage nach dem Vorgehen wohl der arbeitsintensivste Punkt der letzten zwei Jahre war. Mit einem zwinkernden Auge sagte Dr. Sewerin: „Wenn der Leidensdruck nicht so hoch gewesen wäre, hätten wir uns wohl nicht durch die teils endlos erscheinende Anzahl von Workshops geplagt“.

Doch er ist sich sicher, dass sich der Aufwand gelohnt hat! „Früher haben wir nur die Profitabilität betrachtet und das Bauchgefühl spielte eine große Rolle bei der Auswahl neuer Produktideen“, so Dr. Sewerin. „Heute geht die Profitabilität nur noch mit 10 Prozent in die Entscheidungsfindung ein: Die Einbeziehung weiterer Faktoren wie beispielsweise Branchenumfeld, Marktwachstum, Marktzugang, Politik, Gesellschaft, Ökonomie, Umwelt gewinnen an Bedeutung“. Besonders erfreut ist Dr. Sewerin auch darüber, dass seine Mitarbeiter diesen zweijährigen Prozess von Anfang an mit hohem Einsatz und Begeisterung mit getragen haben. „Wir können Entscheidungen jetzt aufgrund der systematischen Betrachtungsweise begründen und es wird nicht mehr die Idee desjenigen umgesetzt, der am lautesten schreit.“

„Im Laufe der kurzweiligen Veranstaltung wurde allen Teilnehmern klar, dass eine Zusammenarbeit mit Hochschulinstituten wie dem Heinz Nixdorf Institut insbesondere auch für mittlere Unternehmen gewinnbringend ist“, sagt Dr. Andrea Kaimann, Organisatorin des Innovations.Kreis.GT.

Weitere Informationen über den Innovations.Kreis.GT gibt es bei Dr.-Ing. Andrea Kaimann unter der Telefonnummer 05241/851091 oder www.pro-wirtschaft-gt.de.

Bildzeile:

Innovations.Kreis.GT bei Sewerin: (1. Reihe v.r.) Dr. Andrea Kaimann (pro Wirtschaft GT), Dr. Swen Sewerin (Sewerin), Hermann Sewerin (Sewerin).